Jahreshauptversammlung der BSK 2009

Am 16. und 17. Oktober 2009 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der BSK in Düsseldorf im Maritim Hotel am Flughafen statt. Traditionell tagen am Freitagvormittag Vorstand und Industrie-Ausschuss, und am Nachmittag wird eine 3-stündige Vortragsveranstaltung angeboten.

Hauptthema in diesem Jahr: das Wasser. Schwergüter auf den verschiedensten Schifftypen, auf der Hochsee, im Offshore-Bereich, aber auch auf den Binnenwasserstraßen. Und in jedem Fall stehen Schwertransporte im Vor- und Nachlauf wie auch Kranleistungen im Blickfeld dieser multimodalen Transportketten. So kann die Beluga Shipping GmbH als Weltmarktführer im Schwergut nicht nur über interessante Projekte berichten, sondern auch eine alternative Antriebsart wie das SkySail (Zugdrachen) vorstellen. Die Sarens NV wird über „Blue Power in Motion“ referieren, bei dem vor der belgischen Küste mehrere 5 MW-Windkraftanlagen aufgebaut worden sind. Bewegungen von Stückgewichten bis zu 2.800 t auf den verschiedensten Wegen mit tollen Ideen. Nicht umsonst hat die Sarens NV mit diesem Job den ESTA-Award für Kranleistungen über 100 t Stückgewicht in diesem Jahr gewonnen.

Hauptthema in diesem Jahr: das Wasser.

Weitere Vorträge werden aus Sicht von Reedereien wie die Imperial Reederei & Spedition GmbH oder die Deutsche Binnenreederei AG den Schwerguttransport auf den Binnenwasserstraße beleuchten. Die Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co KG wie die Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH werden das Schwergutgeschäft aus der Sicht der öffentlichen Binnenhäfen darstellen. Dieser Themenschwerpunkt kommt nicht von ungefähr, da sich die BSK mit ihrem Ausschuss „Binnen-, See- und Fährschifffahrt“ sehr erfolgreich um die Belange des gebrochenen Verkehrs Straße/Wasserstraße zusammen mit dem ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) in den letzten zwölf Monaten kümmern konnte.

Für die Durchführung des Projekts Thornton Bank in Ostende, bei dem Sarens eine 750 t-Raupe, auf einem 40 m hohen Multi Lift Tower einsetzte, gewann Sarens den ESTA-Award 2009. Foto: Jan Oelke

Aber auch andere Themen, wie zum Beispiel der Vortrag „Zeit- und Kraftstoffeinsparung durch automatische Reifendruckkontrolle“ durch die Ventech GmbH dürfte interessante Neuigkeiten vorhalten. Ebenso neu sind zwei Angebote im Internet, welche die BSK mit verschiedenen Partnern derzeit realisiert. Die Umsetzung des VDI 2700 Blatt 13, Ladungssicherung bei Großraum- und Schwertransporten, macht eine detailliertere Transportprozessplanung in vielen Fällen erforderlich. Zusammen mit dem Verkehrssicherheitsteam wird derzeit eine neue Webseite aufgebaut, die den BSK-Mitgliedern exklusiv zur Verfügung stehen wird. Dem Gewerbe frei zur Verfügung stehen wird dagegen die neu konzipierte „Begleitfahrzeugbörse“, die von der GENOSK eG. betrieben wird. Ziel ist hierbei, die Leerfahrten bei den Begleitfahrzeugen und hier insbesondere bei den BF 3-Fahrzeugen minimieren zu helfen. Voraussetzung, sich bei der Börse registrieren zu lassen, ist die Ausstattung der Begleitfahrzeuge mit dem von der BSK-Begleitausschuss entwickelten Prüfbuch, welches derzeit in den Ländern diskutiert wird.

Anlässlich der Mitgliederversammlung der BSK am Samstag, den 17. Oktober 2009, stehen die turnusmäßigen Wahlen zum Geschäftsführenden wie zum Erweiterten Vorstand an. Nach der Abwicklung der Regularien ist geplant, die gewerbepolitisch wichtigen Details der Arbeit des bereits erwähnten Ausschusses „Binnen-, See- und Fährschifffahrt“ vorzutragen. Den größten Zeitanteil wird jedoch eine Zusammenfassung

Dipl.-Ing. Wolfgang Draaf

der letzten zwölf Monate zum Thema „Polizei und Großraum- und Schwertransporte“ sowie ein Ausblick auf die nähere Zukunft in diesem Zusammenhang einnehmen.

Berufsbild Fahrzeugkranführerin/ Fahrzeugkranführer

Die BSK, die bekanntlich auch mit Unterstützung der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) für ein neues Berufsbild für die Bedienung von gleislosen Fahrzeugkranen kämpft, hat die erste Stufe erfolgreich bewältigen können. Die Arbeitgeberseite hat das Konzept ausgiebig und abschließend diskutiert. Nun hat die BSK Kontakt mit der Gewerkschaft ver.di aufgenommen, um mit der Arbeitnehmerseite die Vorteile dieses neuen Berufsbildes besprechen zu können. Die Zustimmung der Arbeitnehmerseite ist Voraussetzung dafür, um dann das Wirtschaftsministerium mit der Idee zu konfrontieren.

KM